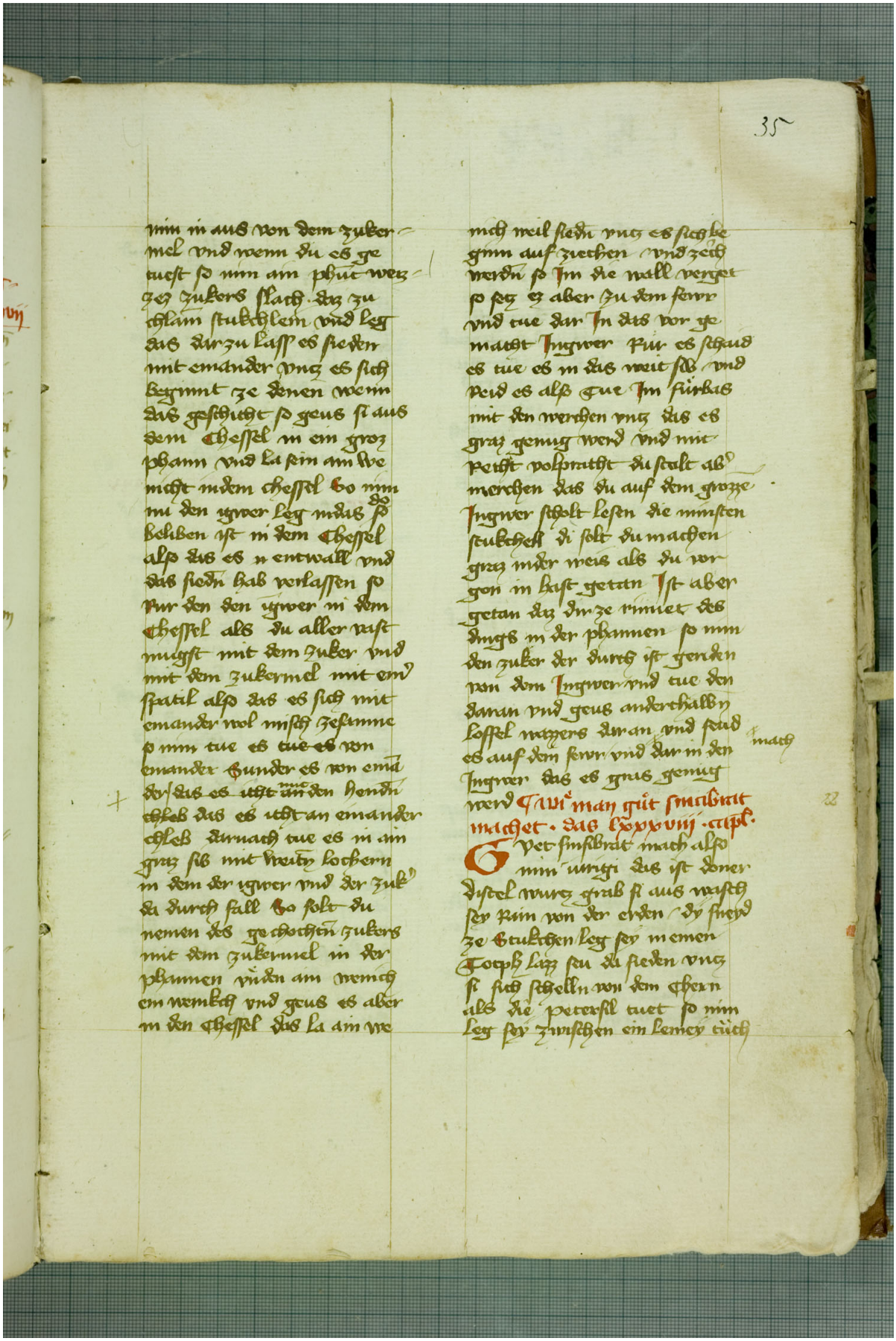
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



35

nim in aus von dem zuker
mel vnd wenn du es ge
tust so nim am phut wez
gen zukers slach dez zu
schlam stukchlein vnd leg
aus darzu lass es sieden
mit emander vnz es sich
begynnt ze denen wenn
das geschieht so geus si aus
dem chessel in ein groz
pfann vnd la sein am fe
ucht in dem chessel So nim
nu den ygwer leg in das so
beliben ist in dem chessel
also das es n entwall vnd
das sieden hab verlassen so
pur den den ygwer in dem
chessel als du aller erst
mugst mit dem zuker vnd
mit dem zukermel mit ein
spatil also das es sich mit
emander wol misch zesamme
so nim tue es tue es von
emander chunder es von ein
der das es icht mit den hendn
schleb das es icht an emander
schleb darnach tue es in ein
groz sib mit kreuzn lochern
in dem der ygwer vnd der zuk
da durch fall So solt du
nemen des gestochen zukers
mit dem zukermel in der
pfannen vnden am wench
ein wenkch vnd geus es aber
in den chessel das la am fe
uch weil sieden vnz es sich be
ginn auf ziechen vnd zeich
werden so in die wall verget
so set er aber zu dem fewr
vnd tue dar in als vor ge
macht Ingwer pur es stand
es tue es in das weit sib vnd
peid es also gue In fürbas
mit den werchen vnz das es
graz genug werd vnd mit
peitt polpratht du solt ab
merchen das du auf dem groze
Ingwer solt lesen die minsten
stukchell di solt du machen
graz mder weis als du vor
gon in kast getan Ist aber
getan dez du ze rinnet des
dings in der pfannen so nim
den zuker der durch ist genden
von dem Ingwer vnd tue den
daran vnd geus anderhalbn
lofel wassers dran vnd stand
es auf dem fewr vnd dar in den
Ingwer das es gnus genug
werd

mach

Qui may gut sinsibrat machet. das lxxxvij. capt.

Wer sinsibrat mach also
nim ungri das ist doner
distel wurz grab si aus nayst
ser pain von der erden dy sind
ze stukchen leg sy in einen
topf lazz sey du sieden vnz
si sich schelln von dem chern
als die peterssil tuet so nim
leg sy zwischen ein lenen tuch